

Verkehr

09.06.2009

Wirtschaftliche Entwicklung FMO (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) (TOP 5 e)

Beratungsverlauf:

Herr Hagedorn begründet den Antrag namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er stellt fest, dass seit der letzten Erörterung der Angelegenheit im September 2008 sowie im Rahmen der Diskussion um den Haushalt 2009 eine veränderte Sachlage durch drastische wirtschaftliche Einbrüche entstanden sei. Er verweist auf die negativen Einflüsse der derzeitigen Wirtschaftskrise sowie auf die zurückgehende Zahl der Flugbewegungen. Er stellt fest, dass die Schuldenlast für die beabsichtigte Startbahnverlängerung von den beteiligten Gemeinden zu treffen sei. Er verweist auf unterschiedliche Szenarien, die der Entscheidung für die Startbahnverlängerung im Jahr 2005 zugrunde gelegen haben. Die derzeitige Entwicklung verzeichne über die vergangenen zehn Jahre lediglich eine Steigerung von 1 %, wohingegen die Gesamtflugbewegungen in der Bundesrepublik deutlich zugenommen haben. Er fordert die Ratsmitglieder zu einem verantwortlichen Umgang mit den entsprechenden Informationen auf. Abschließend weist er auf das weitere Problem der Entwicklung eines Flughafens in Twente.

Herr Oberbürgermeister Pistorius weist die erneute Einbringung des Themas zurück. Er weist darauf hin, dass eine betriebswirtschaftliche Betrachtung für den Flughafen in Anbetracht seiner infrastrukturellen Bedeutung nicht möglich sei. Er stellt fest, dass derzeit kein Entscheidungsbedarf bestehe. Gerade in Anbetracht der Gerüchte um eine Konkurrenz des Flughafens Twente sei die Startbahnverlängerung um so dringender erforderlich.

Herr Bürgermeister Jasper weist darauf hin, dass die Gesellschafter des FMO seit 1998 keinerlei Verluste übernehmen mussten; bezüglich der Billigfluggesellschaften nimmt er Bezug auf die Ausführungen des Oberbürgermeisters, der dargelegt habe, dass diese für den FMO ohne Belang seien. Er hebt die Bedeutung des FMO als Arbeitgeber mit 3.000 Arbeitsplätzen hervor. Er spricht sich nachdrücklich für die Ablehnung des Antrages aus.

Herr Kraemer weist namens der SPD-Fraktion die Antragstellung ebenfalls zurück. Er hebt die verantwortungsvolle Arbeit der Flughafenleitung gegenüber den Anteilnehmern hervor. Er fordert, das bevorstehende Gerichtsurteil zur Startbahnverlängerung abzuwarten.

Herr Mierke unterstützt die von Herrn Hagedorn vorgetragene Argumentation.

Herr Cheeseman begrüßt die wiederholte Problematisierung im Rat durch die Fraktion Bündnis 9/Die Grünen. Er spricht sich für die Annahme des Beschlussvorschlages aus.

Herr Staben spricht sich namens der FDP-Fraktion gegen eine Annahme des Beschlussvorschlages aus. Er macht deutlich, dass dem FMO perspektivisch eine Bedeutung eingeräumt werden solle und die drohende Einrichtung eines Flughafens Twente ein Argument für den Ausbau des FMO darstelle.

Herr Bajus macht deutlich, dass der Antrag der Grünen nicht als Votum gegen die Startbahnverlängerung zu sehen sei; vielmehr gehe es darum, im Sinne eines Bekenntnisses für den FMO die projektierten Maßnahmen zu hinterfragen.

Zu dem Beitrag von Herrn Bajus weist Herr Oberbürgermeister Pistorius darauf hin, dass die Bildung einer Metropolregion nicht beschlossen sei. Er spricht sich dafür aus, die Zukunftsfähigkeit des Flughafens zu stärken.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Osnabrück beobachtet die wirtschaftliche Entwicklung des Flughafens Münster/Osnabrück und die möglichen finanziellen Belastungen der Gesellschafter mit Sorge.

Er fordert die Mitglieder des FMO-Aufsichtsrates und die Geschäftsführung auf, sich dafür einzusetzen, dass vor der Umsetzung von Erweiterungsplänen die wirtschaftlichen Risiken abgesichert und Defizite minimiert werden, um den Standort langfristig zu sichern.

Angesichts der aktuellen Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Flugwirtschaft im Allgemeinen und den FMO im Besonderen (Januar 2009 bis April 2009 minus 11,7 % Fluggäste) sowie die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich eines Flughafenausbaus in Twente empfiehlt der Rat, vor weiteren Investitionen in den Flughafenausbau ein Moratorium von

zunächst drei Jahren, um die Position des FMO am Markt vor dem Hintergrund der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu klären und erneut bewerten zu können.

Beratungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen. Der Beschluss wird mehrheitlich gegen 8 Stimmen **abgelehnt**.